

Niederschrift eines Telefonats vom 15.09.2009 mit StB Jörg Matthiesen:

„Ich habe den Back-Office-Service der Instrumenta als eine angenehme Form der Zusammenarbeit empfunden. Alles, was inhaltlich und zeitlich vereinbart wurde, hat die Instrumenta eingehalten. Besonders wertvoll war für mich der fachliche Austausch „auf Augenhöhe“.

Die Struktur in dem individuellen Bericht aufzubauen, hätte für mich Zeitaufwand bedeutet. Hier ein neues Kapitel einfügen, dort eine Tabelle aufbauen; das macht man als Anwender schließlich nicht täglich. Die kompetente Zuarbeit des Herrn Klinkenberg hat mir an dieser Stelle sehr geholfen. Ich habe Zeit gespart und gleichzeitig habe ich jetzt individuelle Vorlagen, die auch für andere Mandanten verwendet werden können.

Dem Mandanten konnte ich die Zusammenarbeit mit Herrn Klinkenberg (als „Macher“ der Software) gut verkaufen. Es gab keine Bedenken, der Instrumenta vertrauliche Daten via DHL und E-Mail zur Verfügung zu stellen. Hierzu hat sicherlich auch beigetragen, dass Herr Klinkenberg ein Berufskollege ist.

Die Präsentation der Planung ist schließlich sehr gut bei meinen Mandanten angekommen. Inzwischen werden Empfehlungen umgesetzt, die wir herausgearbeitet haben. Ein Gespräch mit dem beratenden Finanzdienstleister haben meine Mandanten zwischenzeitlich ebenfalls geführt. Angenehm ist, dass aufgrund der ausschließlich transparenzorientierten Vorgehensweise diesem jetzt eine Unterlage als Grundlage für zukünftige Beratungsgespräche zur Verfügung steht, die in dieser Qualität (ganzheitlicher Ansatz) bislang nicht existierte.

Den nächsten Fall habe ich schon in der Pipeline. Ich komme dann auf Sie zu.“

Rösrath, den 16.09.2009
Gabriele Krietemeyer